

Auftakt zu stressigen Wettkampfwochen

Enduro: Drei abschließenden Läufen zur Deutschen Meisterschaft folgen für Bruno Wächtler und Marcel Teucher Six Days in Mexiko

VON MATTHIAS HEINKE

Herold/Wiesa. Die Geländesportler stehen vor stressigen Wettkampfwochen. An drei aufeinander folgenden Wochenenden werden Läufe zur Deutschen Enduro-Meisterschaft ausgetragen, jeweils mit Prolog. Den Abschluss bildet dabei „Rund um Zschopau“ am 15. und 16. Oktober. Mit Bruno Wächtler und Marcel Teucher haben sich zwei Motorsportler aus der Region zudem für den absoluten Saisonhöhepunkt mit den 85. International Six Days of Enduro (ISDE), die vom 1. bis zum 6. November in Mexiko ausgetragen werden, qualifiziert und sind nominiert worden.

Doch vorerst geht es beginnend mit diesem Wochenende um Punkte in der Deutschen Meisterschaft. Bereits am gestrigen Abend wurde im knapp 300 Kilometer entfernten Tucheim der Prolog ausgetragen, heute stehen vier Runden à 50 Kilometer und jeweils zwei Sonderprüfungen auf dem Programm. Wächtler und Teucher, beide Fahrer vom Team des fünffachen Welt- und Europameisters Harald Sturm (KTM Sturm Zschopau), bestreiten ihre erste komplette Saison in der Klasse Enduro 1 der Deutschen Meisterschaft.

„Ich will meine bisherige Platzierung bestätigen“, gibt Bruno Wächtler aus Herold, der zum nationalen DMSB-Junior-Team gehört, sich selbst die Richtung vor. Nach sechs Wettkämpfen hat sich der erst 18-jährige Youngster auf dem sechsten Platz der stark besetzten Klasse festgesetzt und war in diesem Jahr



Bruno Wächtler vom Zschopauer Sturm-Team will seinen sechsten Platz in der E 1 heute in Tucheim sowie an den kommenden beiden Wochenenden in Streitberg und Zschopau verteidigen.

—FOTO: MATTHIAS HEINKE

auch schon international in der Europameisterschaft unterwegs. Dort weht bekanntlich ein ganz anderer Wind als in Deutschland. „Da bin

ich insgesamt zufrieden. Ich hatte keinen Ausfall, bin immer rumgekommen und habe auch Punkte geholt“, bilanziert Wächtler diese ers-

te Saison des Lernens. Zunehmend wird nun aber auch bei DM-Läufen ein Prolog ausgetragen. In dieser Serie sind es neben dem gestrigen in

Tucheim, mit dem kommende Woche in Streitberg und danach in Zschopau drei. „Den Prolog finde ich sehr gut, vor allem für die Zuschauer. Er wertet die Läufe in Deutschland auf“, meint der Herolder, der sich schon auf seine zweiten Six Days nach Figueira da Foz in Portugal 2009 freut. „Verletzungsfrei bleiben und das bestmögliche Ergebnis erzielen“, hat er sich für die Team-WM in Morelia in Mexiko vorgenommen.

Sein Debüt dort gibt der Wiesauer Marcel Teucher. „Das wird Neuland für mich. Ich habe aber schon mit erfahrenen Geländesportlern wie zum Beispiel Marco Barthel ausführlich gesprochen und weiß, worauf es ankommt“, sagt der 23-jährige, der nach einer „Landung“ auf dem Kopf zuletzt beim DM-Lauf Mitte September in Dachsbach wieder fit ist. „Dank einer guten Physiotherapie hat sich der Muskel beruhigt. Ich kann also fahren“, so Teucher, der sich wie sein Teamkollege auf die Meisterschafts-Prologe freut. „Meinen ersten habe ich bei einem WM-Lauf in Italien bestritten. Das ist einfach genial für die Zuschauer, wenn sie so eine Sonderprüfung unter Flutlicht erleben. Für uns Sportler aber natürlich auch, wobei ich die extremen Dinge besonders mag“, sagt der Bürokaufmann. So ein bisschen erhofft er sich, durch harte Wettkämpfe seinen derzeit punktgleich mit dem Teamkamerad Benjamin Liebl (Hilmersdorf/9.) zehnten Platz noch zu verbessern. Denn ein einstelliger Rang ist ein ordentlicher Einstand im ersten Jahr in der Meisterschaft.